

Bezugspreis:
Monatlich in Neuenburg RM. 1.00
Durch die Post im Orts- und Ober-
amtsbezirk, sowie im sonstigen in-
ländischen Bezirke RM. 1.20 mit
Postzuschlag. Dreie monatlich
RM. 3.00. Preis einer Nummer 10 Pf.
In Fällen höherer Gewalt besteht
kein Anspruch auf Lieferung der
Zeitung oder auf Wiederherstellung
des Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle Post-
ämter, sowie Kaufmänner und
Kaufleute jederzeit entgegen.
Gesamter Preis RM. 4.00
Anzeige Nr. 24 bei der Oberamts-
Poststelle Neuenburg.

Der Enztöler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg

Druck und Verlag der Mees'schen Buchdruckerei (Inhaber Fr. Biesinger). Für die Schriftleitung verantwortlich Fr. Biesinger in Neuenburg.

Rt. 130 Donnerstag den 8. Juni 1933 91. Jahrgang

Einigung über den Viermächte-Pakt

Auch Deutschland stimmt zu — Nicht alle Hoffnungen erfüllt, aber neue Perspektiven

28. Rom, 7. Juni. Die Paraphierung des Viermächtepaktes ist nach der Sitzung des italienischen Senates heute abend 7.30 Uhr durch die Vorkämpfer von Deutschland, England und Frankreich und durch den italienischen Regierungschef Mussolini im Palazzo Venezia vorgenommen worden.

Der Wortlaut des Vertrages

28. Berlin, 7. Juni. Der Viermächtepakt, über dessen Paraphierung sich die beteiligten Regierungen nunmehr geeinigt haben, hat folgenden Wortlaut:

Vertrag der Verständigung und Zusammenarbeit

Der Deutsche Reichspräsident, der Präsident der französischen Republik, Seine Majestät der König von Großbritannien, Irland und der Britischen überseeischen Gebiete, Kaiser von Indien, und Seine Majestät der König von Italien, im Bewußtsein der besonderen Verantwortung, die ihnen die Tatsache ihrer ständigen Vertretung im Völkerbundesrat gegenüber dem Völkerbund selbst und seinen Mitgliedern auferlegt, und die sich aus ihrer gemeinsamen Unterzeichnung der Kommandierungen von Locarno ergibt,

in der Überzeugung, daß der Zustand des Unabsehens, in dem sich die Welt befindet, nur durch eine Verklärung ihrer Solidarität beseitigt werden kann, die geeignet ist, in Europa das Vertrauen auf den Frieden zu festigen;

getreu den Verpflichtungen, die sie durch die Völkerbundesfassung, die Verträge von Locarno und den Briand-Kellogg-Pakt übernommen haben und begünstigt durch die Erklärung über die Nichtanwendung von Gewalt, die als Grundlag in der in Rom am 11. Dezember 1922 von ihren Bevollmächtigten auf der Abrüstungskonferenz unterzeichneten Erklärung verkündet und am 2. März 1923 von der Politischen Kommission dieser Konferenz angenommen worden ist;

in dem Bestreben, allen Bestimmungen der Völkerbundesfassung ihre volle Wirksamkeit zu verleihen unter Beachtung der Methoden und Verfahrensarten, die darin vorgegeben sind, und denen sie nicht zuwiderhandeln wollen;

unter Achtung der Rechte eines jeden Staates, über die nicht ohne Mitwirkung des Beteiligten verfügt werden kann, sind übereingekommen, zu diesem Zweck einen Vertrag zu schließen und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

die, nachdem sie ihre Vollmachten ausgetauscht und in guter und gebührender Form befunden haben, folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Artikel 1

Die hohen vertragschließenden Teile werden sich über alle Fragen, die sie angehen, ins Einvernehmen setzen. Sie verpflichten sich, alle Anstrengungen zu machen, um im Rahmen des Völkerbundes eine Politik wirksamer Zusammenarbeit zwischen allen Mächten zur Erhaltung des Friedens zur Anwendung zu bringen.

Artikel 2

In Ansehung der Völkerbundesfassung, insbesondere ihrer Artikel 10, 16 und 19, beschließen die hohen vertragschließenden Teile, unter sich und unter Vorbehalt der nur durch die ordentlichen Organe des Völkerbundes zu treffenden Entscheidungen alle Vorschläge hinsichtlich der Methoden und Verfahrensarten zu prüfen, die geeignet sind, diesen Artikeln gebührende Wirksamkeit zu verleihen.

Artikel 3

Die hohen vertragschließenden Teile verpflichten sich, alle Anstrengungen zu machen, um den Erfolg der Abrüstungskonferenz sicherzustellen; sie behalten sich vor, falls Fragen, die sie besonders betreffen, bei Beendigung der Konferenz offen geblieben sein sollten, deren Prüfung in Anwendung dieses Vertrages unter sich wieder aufzunehmen, um sicherzustellen, daß sie auf geeignetem Wege gelöst werden.

Artikel 4

Die hohen vertragschließenden Teile bestätigen ihre Absicht, sich im Hinblick auf eine im Rahmen des Völkerbundes anzustrebende Lösung über alle Fragen wirtschaftlicher Art ins Einvernehmen zu setzen, die für Europa, insbesondere für seinen wirtschaftlichen Wiederaufbau, von gemeinsamen Interesse sind.

Artikel 5

Dieser Vertrag wird für die Dauer von zehn Jahren, gerechnet von seinem Inkrafttreten an, abgeschlossen. Wenn keiner der hohen vertragschließenden Teile den anderen vor Ablauf des zehnten Jahres seine Absicht mitteilt, den Vertrag zu beenden, gilt er als erneuert und bleibt ohne zeitliche Beschränkung in Kraft, wobei jeder der hohen vertragschließenden Teile die Befugnis hat, den Vertrag durch eine zu diesem Zweck mit einer Frist von zwei Jahren abgehende Erklärung zu beenden.

Artikel 6

Dieser Vertrag, der in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache abgefaßt ist, wobei im Falle von Abweichungen der französische Wortlaut maßgebend ist, soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen sobald als möglich in Rom niedergelegt werden. Die königliche italienische Regierung wird jedem der hohen vertragschließenden Teile eine beglaubigte Abschrift der Protokolle über die Niederlegung überreichen. Dieser Vertrag tritt in Kraft, sobald alle Ratifikationsurkunden niedergelegt worden sind.

Er soll im Sekretariat des Völkerbundes gemäß den Bestimmungen der Völkerbundesfassung eingetragen werden. Geschehen in Rom am in einem Exemplar, das im Archiv der königlichen italienischen Regierung niedergelegt bleibt und von dem jedem der hohen vertragschließenden Teile eine beglaubigte Abschrift überhandt werden wird. Zu Urkund dessen haben die genannten Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

gewünscht hätten. Sind nicht alle Hoffnungen erfüllt, so ist das nicht ein Schaden für Deutschland, sondern für alle Länder. Wir haben die Geduld und den Mut, bis zur Verwirklichung eines wahren Friedens weiter zu kämpfen. Die

Wahrscheinlichkeit periodischer Zusammenkünfte der vier Regierungen

die durch den Pakt eröffnet wird, bietet sicher Gelegenheit, in diesem Sinne weiter zu wirken.

Mussolini über den Großmächte-Vertrag

28. Rom, 7. Juni. Ministerpräsident Mussolini erklärte gegen 6.30 Uhr im Senat, wo er über den Viermächtepakt sprach. Er begann mit einem Hinweis auf seine denkwürdige Rede in Turin, in der er die Notwendigkeit einer Vierer-Verständigung zum ersten Male vertreten hatte. Durch die Verständigungen der europäischen Politik sei sie immer notwendiger geworden. Der Viererpakt sei eine Fortsetzung und logische und notwendige Entwicklung des Locarno-Paktes.

Seit Locarno sei freilich die europäische Politik andere Wege gegangen, als die der Zusammenarbeit. Es war, so sagte Mussolini, an der Zeit, auf diese Zusammenarbeit zurückzukommen; das ist gerade der Inhalt und die Verpflichtung des neuen Paktes und insbesondere seines Artikels 1.

Mussolini wandte sich dann gegen den Einwand, der Viererpakt solle eine Staatenhierarchie schaffen. Eine derartige Hierarchie unter den vier westeuropäischen Mächten bestehe in Wirklichkeit bereits; sie habe sich geschichtlich entwickelt; Hierarchie bedeute aber nicht Vorherrschaft.

Die in einigen Ländern vor sich gehende antirevisionistische Kampagne vergesse die von Benesch gemachten Zusicherungen, der nicht als Antirevisionist im strengen Sinne gelten wolle, sondern jeden Revisionsversuch von gewissen, vorgegebenen Umständen abhängig mache, nämlich allgemeine Abbe- und Vorklärfeststellungen von Gegenleistungen und von dem tatsächlichen Ausmaß der Revision.

Man könne sich nicht verschweigen, daß seit Kriegsende ein Anpassungsprozess der Verträge im Gange sei, der auf viel größere Schwereigkeiten gestoßen sei als die, die beim Vorhandensein einer Atmosphäre größeren Vertrauens und größerer Verständnisses eingetreten wären.

Die Erklärung vom 11. Dezember 1922 über die Gleichberechtigung Deutschlands müsse eine effektive Bedeutung erhalten. Sollte Deutschland inmitten eines vollgerichteten Europa ganz entzweit bleiben, so wäre die Anerkennung der Gleichberechtigung eine Ironie und von keinem gleichberechtigten Platz im Völkerbundesrat bliebe nur der Schein übrig.

Die günstige Haltung, die England sofort zu dem Viererpakt einnahm, habe den Erfolg gesichert. Die französische Regierung habe sich dem Pakt nie widersetzt. Sie habe, was vollkommen natürlich sei, ihn genau durchprüfen wollen und habe dann anerkannt, daß er für Europa eine lange Friedensperiode sicherstellen kann.

In der verbesserten Atmosphäre des Viererpaktes sei die von Herriot geforderte Liquidation der besonderen Angelegenheiten, die Italien und Frankreich trennen, vollkommen erreichbar, wie andererseits auch jener Fragen, die Deutschland und Frankreich angehen, und zwar auf dem Wege von zweiseitigen Übereinkommen, die im Rahmen und im Geiste des Paktes erfolgen würden.

Abrüstungskonferenz 3 Wochen verlagert

Sunderfon fährt zur Weltwirtschaftskonferenz

28. Genf, 7. Juni. Das erweiterte Präsidium der Abrüstungskonferenz hat heute nachmittag beschlossen, seine Arbeiten bis zum 27. Juni zu unterbrechen. Die Arbeiten der Abrüstungskonferenz werden inzwischen vollständig ruhen.

Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Sunderfon, verläßt sich nach London, um in Fühlungnahme mit den dort anlässlich der Weltwirtschaftskonferenz anwesenden Außenministern und Regierungschefs die endgültigen Entscheidungen der Abrüstungskonferenz, die für Juli vorgezogen sind, vorzubereiten. Am 27. Juni wird das erweiterte Präsidium in Genf wieder zusammentreten, um auf Grund der von Sunderfon inzwischen in London geleisteten Vorarbeit die zweite Sitzung der Abrüstungskonventionenstanz vorzubereiten.

Sunderfon begründete die Vertagung mit dem Hinweis, daß er die Besprechungen, mit denen er vom Hauptauschuß zur weiteren Förderung der Arbeiten der Konferenz beauftragt worden sei, zunächst nur in London führen könne. Er deutete an, daß er eventuell auch in der Zwischenzeit nach Paris gehen werde, um dort Verhandlungen zu führen. Er ließ sogar durchblicken, daß unter Umständen das erweiterte Präsidium der Abrüstungskonferenz in der Zwischenzeit bis 27. Juni nach London einberufen werde. Der deutsche Vertreter, Vorkämpfer Radolns, unterstützte den Vorschlag Sunderfons, der schließlich einstimmig angenommen wurde.

Mitau, 7. Juni. Das Sondergericht verurteilte den Arbeiter Mau aus Kiel, der im April festgenommen war, weil er in SA-Uniform unbeschäftigt Spenden auf Sammelstellen entgegennahm, zu 14 Jahren Zuchthaus. Mau war früher Angehöriger der SA gewesen, 1931 ausgeschlossen, und hatte dann die nationale Revolution denugt, um mit der Uniform, die er behalten hatte, in die eigene Tasche zu sammeln.

Anzeigenpreis:

Die einseitige Zeile ober
beim Raum 20 Pf., Kleinanzeigen
10 Pf., Anzeigen 100 Pf., Pros-
pektus, Offerte und Auftrags-
erteilung 20 Pf., bei größeren
Aufträgen Rabatt, bei größeren
Zeilen Nachzahlung bis 10 Pf.
wird, ebenso wenn die Zahlung
nicht innerhalb 3 Tagen nach Ver-
einbarung erfolgt. Bei Tarifver-
änderungen treten sofort alle früheren
Verbindlichkeiten außer Kraft.
Vertragsstand für beide Teile in
Neuenburg. Für Zeit. Aufträge
wird keine Gewähr übernommen.
Erscheint täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage.

Aus Stadt und Land

(Wetterbericht.) Da der Hochdruck im Nordosten fortbelehrt...

Arbad, 3. Juni. (Aus dem Gemeinderat.) Die Gemeindegasse...

Conweiler, 7. Juni. (Aus dem Gemeinderat.) Für das im Gemeindevall...

Herrenalh, 7. Juni. Herr Otto Schweizer (Spanan)...

Stagerralfest in Berlin

Bei herrlichem Frühlingwetter fand in Berlin der diesjährige Aufzug der Marinegasse...

Berlin hat seine blauen Jungen wieder in seinen Mauern gehabt...

Rur noch einige Worte aus dem Begleitbrief: Die Wahlen...

Wibbad, 7. Juni. In der Nacht auf Sonntag wurde die Tochter...

Wibbad, 7. Juni. (Siebeln ohne Geld.) Wegen Donnerstagsverpflichtungen...

Wibbad, 7. Juni. (Siebeln ohne Geld.) Wegen Donnerstagsverpflichtungen...

das nötige Land. Das übrige geschieht durch die Siedler...

Württemberg

Bab Teinach. (Eröffnung der Teinacher Kuranlagen.) Am Pfingstfest...

Stuttgart. Reichshofratler Kurt Landesheimrich des Turnfestes...

Stuttgart. (Landsjägermörder Rühl) vor dem Schwurgericht...

Ludwigsburg. (Schwerer Zusammenstoß.) Gestern vor Mittag...

Neulingen. (Beim Vichtenstein tödlich abgestürzt.) Am

Württembergs Bauernschaft geeint.

Staatskommissar Arnold Landesbauernführer

Am Dienstag fand im Charlottenhof in Stuttgart die erste Landesversammlung...

Der Staatskommissar für Landwirtschaft, Gustav Arnold...

Nachdem durch H. Glaser bekannt gegeben wurde...

Anf Vorlesung des Landesbauernführers Arnold...

- Gau I (Eßlingen, Gaildorf, Gerabronn, Heilbronn, Hohenhausen, Mergentheim, Oehringen, Pöcking, Schönbach, Weinsberg, Wimpfen, Wimpfen-Überrücken)

In der Anschlussrede machten besonders H. Kähler und H. G. Sommer den Dank...

Fingstmontag nachmittag kürzte unterhalb des alten Lichten ein Keutlinger Bürger, der beim diesigen Gaswerk angehört...

Öppingen. (Der Markttag als Rollschubbahn.) Zwischen 10 und 11 Uhr abends fuhr ein hier bekannter Eisenkäufer...

Schramberg. (Oberbürgermeister Ritter beurlaubt.) Durch Verfügung des Württ. Innenministeriums wurde mit sofortiger Wirkung die Beurlaubung von Oberbürgermeister Ritter ausgesprochen...

Tutlingen. (Handgranatenattentat.) Ende letzter Woche veränderten, so berichtet der „Gränz-Post“, unbekante Täter gegen einen Bewohner des Landtales ein Attentat...

Ulm. (Landesfischen - Um die Lebensmittelabteilung von Wohlwert.) Für das W. Württ. Landesfischen ist gestern von Reichsminister Adolf Hitler sein Bild in silbernen Rahmen mit eigenhändiger Unterschrift eingetroffen...

Neunreuthen. (Malifärschaden.) Zwischen hier und Grimmsweiler, im Gebiete des Pfaffen, haben Eichen- und Buchenstämme und viele Büsche vollbestät von Malifärsen...

Saulgau. (Tödlischer Motorradunfall.) Pünkt-Sonntag nachmittag fuhr ein Saugauer Auto den Ingenieur Erwin Hämmerle von Saulgau auf der Straße Saulgau-Heidelberg...

Seldeneimer. (Stahlhelm und Stahlhelme.) In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluß gefaßt, dem Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Seldeneimer, ein Geldgeschenk zu machen...

Seldeneimer. (Die künftige Stellung der Ortsvorsteher.) Bei einem Schulungskurs der NS. Gemeinderäte in Gersheim für die Herbstwahlen...

Verzehrung nicht gebunden. Bei den bisherigen Ortsvorstehern besteht die Möglichkeit der Neubestellung...

Sigung des Kreistages des Landtags

Stuttgart, 7. Juni. Landtagspräsident Minister Schmid begrüßte den Kreistagsausschuß und stellte fest, daß die morgige Sitzung des Landtags mehr eine Festigung sein soll...

Anzeige über den sog. „anonymen Brief“

Keutlingen, 6. Juni. Der württembergische Staatskommissar für Körperschaftsverwaltung, Landrat Dr. Wattenberg, behandelt in einer längeren Erklärung nachmalig den gegen Oberbürgermeister Dr. Haller erhobenen Vorwurf...

Baden

Müdingen bei Immenhingen. (Schwerer Autounfall.) Bei Immenhingen ereignete sich am Pünktmontag vormittag 11 Uhr ein folgenschwerer Autounfall...

Handel und Verkehr

Stuttgart, 7. Juni. (Schlachtleichmarkt.) Dem wegen der Pünktfreiertage am Mittwoch abgehaltenen Markt am Südt. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 37 Ochsen, 43 Bullen, 183 (aus 3) Jungbullen...

30-37 (aus), e fleischige von 120-160 Pfd. 35-36 (-), Sauen 28-32 (-) Mk. Markterlös: Großvieh mäßig belebt...

Stuttgart, 4. Juni. (Holzverkäufe.) Bei den Holzverkäufen aus den württ. Staatswäldungen wurden im Monat Mai folgende Erlöse erzielt: Für Nadelstammholz bei einer Verkaufsmenge von 86.400 Kubikmeter...

Letzte Nachrichten

Das Kaffeler Notopfer

Berlin, 7. Juni. Die Stadt Kassel hatte vor kurzem den Etat des Wohlfahrtsamtes um 1 Million Mark gekürzt...

Großfeuer in Danzig

Danzig, 7. Juni. Am Mittwoch gegen 1.30 Uhr früh brach in dem auf der Danziger Niederstadt gelegenen großen Varietés-Theater „Scala“ ein Feuer aus...

Aus Welt und Leben

Die Südnordsee ist Obdun, dort befindet sich eine große Südnordsee, eine regelrechte Stadt, die von 300.000 Regenschirmen bevölkert ist...

„Scheiden Sie mir einen Dollar!“ Das amerikanische Publikum ist recht geistlos und fällt auf jede noch so blamöse und schandvolle Reklame herein...

Wildbad im Schwarzwald. Heißbad gegen Gicht, Rheuma, Ischias u. a. Am Samstag den 10. Juni, von Einbruch der Dunkelheit ab...

Technik für Alle. Monatshefte für Technik und Industrie. 12 reich illustrierte Hefte und 4 kostenlose Bücher im Jahr.

Stadtpflege Neuenbürg. Schlagbaum. Aus der Abt. 14 ob. Dachsbau werden am Montag den 12. Juni 1933, abds. 6 Uhr, 7 Lose Schlagbaum...

Photo-Albums empfiehlt. C. Meeh'sche Buchhandl., Neuenbürg. Glashaut, Salizyl-Bergament-Papier, Einwickel-Papier...